

Gemeinde Bergün/Bravuogn

Gefahren



Es gibt keine absolute Sicherheit vor Naturgefahren!

Die Gemeinde Bergün ist aber mit einem umfangreichen Risikomanagement bestrebt, für Einheimische, Gäste und Durchreisende den grösst möglichen Schutz vor Naturgefahren sicherzustellen.

Das Risikomanagement zum Schutz vor Naturgefahren der Gemeinde Bergün umfasst:

- **Schutzwaldpflege**
- **Gefahrenkarten**
- **ergänzende Massnahmen**
- **Unterhalt Verbauungen**

Trotz aller Bestrebungen zum Schutz vor Naturgefahren müssen wir mit einem Restrisiko leben. Das Ziel muss aber sein, durch eine zweckmässige Verknüpfung der verschiedenen Massnahmen das Restrisiko auf ein tragbares Mass zu minimieren.

Technische Massnahmen



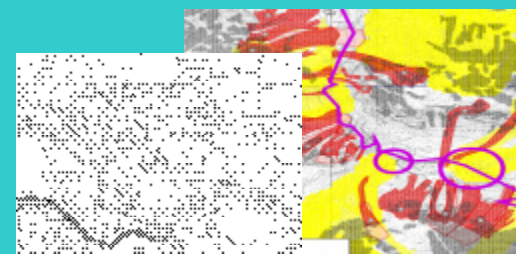
Technische Massnahmen (Verbauungen) haben in der Regel nur eine Wirkung auf diejenige Gefahr für welche sie konzipiert sind. Lawinerverbauungen schützen zum Beispiel nicht gegen Hochwasser und Murgänge.
Technische Massnahmen haben im Verhältnis zu den hohen Kosten welche sie verursachen praktisch keine Schutzwirkung auf die Fläche. Kostengünstige Schutzwirkung in der Fläche kann nur der gut gepflegte Wald bieten.
Bund und Kanton unterstützen Technische Massnahmen (Verbauungen) nur noch dort, wo das Verhältnis von Kosten zu Verhinderten Todesfällen (=Risikopotential) in einem vertretbaren Mass stehen. Dies insbesondere auch deshalb, weil dem Bund und dem Kanton die Geldmittel für umfassende Verbauungen fehlen.
Die Gemeinde Bergün muss sich deshalb auf den Unterhalt der bestehenden Verbauungen konzentrieren

Organisation Massnahmen



Gute Vorbereitung reduziert Schäden. Aufgrund der Gefahrenkarten und der Kenntnis von Schwachstellen und Lücken im flächendeckenden Schutz vor Naturgefahren ist bekannt, wo bei welchem Ereignis Massnahmen getroffen werden müssen.
Die Naturgefahrenspezialisten der Gemeinde beobachten während dem ganzen Jahr die Wetterentwicklung und empfehlen den Behörden, wenn nötig entsprechende Massnahmen wie Warnungen, Sperrungen und Evakuationen. Die Spezialisten der Gemeinde verfügen über grosse Erfahrung im Bereich Naturgefahren. Sie führen ihre Tätigkeit in Zusammenarbeit mit den Spezialisten von Kanton und Bund aus (z.B. Amt für Wald, Institut für Schnee- und Lawinenforschung in Davos)

Gefahrenkarten/ Raumplanung



Aufgrund von Gefahrenkarten kann beurteilt werden, wo und in welchem Ausmass Menschen und erhebliche Sachwerte durch Naturgefahren bedroht sind. Die von Fachleuten erarbeiteten Karten helfen, für gefährdete Gebiete Gefahrenzonen auszuweisen und dadurch raumplanerisch (Bauzweck) frei zu halten.
Die Gemeinde Bergün hat bereits heute umfangreiche Kenntnisse und Gefahrenkarten für das Ereignis „Lawinen“. Ziel der Gemeinde ist es, in den nächsten Jahren auch die nötigen Unterlagen für die übrigen Naturereignisse zu erarbeiten.

Schutzwald



Für den Schutz vor Naturereignissen von grösster Bedeutung sind vor allem Schutzmassnahmen auf der Fläche!
Ganzheitlicher Schutz auf der Fläche kann nur Wald in einem guten Zustand erbringen.

- Der Wald schützt uns umfangreich vor:
- **Lawinen**
 - **Muren, Rutschungen und Steinschlägen**
 - **Hochwasser**
 - **Bodenerosion**

Rund 1800 ha Bergüner Wald schützen direkt Siedlungen, kommunale und kantonale Strassen, die Verbindung der Rhätischen Bahn ins Engadin, Energie- und Kommunikationsträger sowie touristische Anlagen.
Nur ein gut strukturierter, naturnaher Wald mit Bäumen unterschiedlicher Baumarten, Grösse und Alter schützt ausreichend vor Naturgefahren.
Die nachhaltige Sicherstellung der Waldleistungen muss deshalb durch eine in Umfang und Qualität zweckmässigen Waldpflege erfolgen!



Risikomanagement zum Schutz vor Naturgefahren



In ihren umfangreichen Bemühungen, Menschen, Tiere und Sachwerte vor Naturgefahren zu schützen (=Risikomanagement Naturgefahren), wird die Gemeinde Bergün in verdankenswerter Weise von folgenden Institutionen unterstützt:

- **Patenschaft für Berggemeinen**
- **Kanton Graubünden**
- **Schweizerische Eidgenossenschaft**
- **Verschiedene Kantone und Gemeinden**
- **Vereine und Privatpersonen**